



FIRMVORBEREITUNG 4

Wozu brauche ich die Kirche?

Wozu gibt es eigentlich die Kirche? Braucht man die wirklich? Manchmal scheint es fast so, als würden viele die Kirche mehr als ein Hindernis als als eine Hilfe für ihren Glauben sehen.

Ich finde die Kirche schon aus rein historischen und soziologischen Gesichtspunkten faszinierend. Oder kennst Du eine andere Vereinigung, der so viele Menschen angehören oder die ohne Unterbrechung schon so lange existiert? Heute gibt es z.B. keinen Staat, der so alt ist wie die Kirche und keine Organisation die so gut auf der ganzen Erde vernetzt ist. In aller Welt kann man Menschen finden, die durch die Kirche ganz eng miteinander verbunden sind.

Es gehört zu den besonders schönen Erlebnissen, die man haben kann, wenn man einmal weit weg von zu Hause die Heilige Messe mitfeiert und Menschen, die man zum ersten Mal sieht, als Brüder und Schwestern erlebt.

Die Kirche hat dadurch eine gute Übersicht über das, was auf unserer Erde passiert. Wenn sich beispielsweise der Papst heute dafür interessiert, was in einem kleinen Dorf irgendwo im afrikanischen Busch passiert, dann ruft er den jeweiligen Bischof an, der dieses Dorf selbst kennt und mit den Menschen Kontakt hat, die dort tatsächlich leben.

Und diese Kirche ist ganz leicht erreichbar. Jedenfalls bei uns gibt es ein dichtes Netz von Pfarren, wo jeder dort, wo er lebt, am kirchlichen Leben teilnehmen kann.

Wie ist das möglich? Wer kann so etwas auf die Beine stellen? Sind das die Menschen, die alle so klug und weise sind? Ich denke nicht.

Das Geheimnis der Kirche ist, dass sie von Jesus gestiftet worden ist und Er es ist, der auch heute noch auf sie schaut.

Jesus hat die Kirche auf die Apostel gegründet, damit Er auch weiterhin bei Dir sein kann. Ohne Kirche wüsstest Du heute gar nichts von Jesus. Mehr noch, in ihr ist Er auch heute unter uns. Es ist die Kirche, durch die die Sakramente gespendet werden können. Auch die Bibel, durch die Jesus zu Dir spricht, gäbe es ohne die Kirche nicht. Die Kirche ist also nicht ein lästiges Anhängsel an Deine Beziehung mit Jesus sondern die Hilfe dazu.

Du bist ein Teil dieser Kirche. Es liegt also auch an Dir: Wenn Du Dich um eine gute Gemeinschaft bemühst und die Nächstenliebe übst, wenn Du Dich darum bemühst zu beten oder die Heilige Messe mitzufeiern und den Glauben weiter gibst, dann hilft das der ganzen Kirche, ihren Auftrag gut zu erfüllen.

Wenn Du das Sakrament der Firmung empfangen hast, giltst Du in der Kirche sozusagen als „volljährig“. Dann bist Du nicht mehr ein Kind, um das man sich kümmern muss, dann solltest Du selbst mit anpacken.

Texte über die Kirche

Katechismus der katholischen Kirche

866 Die Kirche ist **e i n e**: Sie hat nur einen Herrn, bekennt nur einen Glauben, geht aus einer einzigen Taufe hervor, bildet nur einen Leib, wird von einem einzigen Geist beseelt auf eine einzige Hoffnung hin; ist diese einmal erfüllt, dann werden alle Trennungen überwunden sein.

867 Die Kirche ist **h e i l i g**. Der heilige Gott ist ihr Urheber; Christus, ihr Bräutigam, hat sich für sie hingegeben, um sie zu heiligen; der Geist der Heiligkeit belebt sie. Zwar gehören ihr auch Sünder an, doch ist sie „die Sündenlose, die aus Sündern besteht“. In den Heiligen erstrahlt ihre Heiligkeit; in Maria ist sie schon vollkommen heilig.

868 Die Kirche ist **k a t h o l i s c h**. Sie verkündet den ganzen Glauben; sie hat und spendet die Fülle der Heilmittel; sie ist zu allen Völkern gesandt; sie wendet sich an alle Menschen; sie umfasst alle Zeiten; sie ist „ihrem Wesen nach missionarisch“ (AG 2).

869 Die Kirche ist **a p o s t o l i s c h**. Sie ist auf feste Grundlagen gebaut: auf die „zwölf Apostel des Lammes“; sie ist unzerstörbar; sie ist unfehlbar in der Wahrheit gehalten; Christus leitet sie durch Petrus und die anderen Apostel, die in ihren Nachfolgern, dem Papst und dem Bischofskollegium, bei ihr sind.

870 „Die einzige Kirche Christi, die wir im Glaubensbekenntnis als die eine heilige katholische und apostolische bekennen, ... ist verwirklicht in der katholischen Kirche, die vom Nachfolger des Petrus und von den Bischöfen in Gemeinschaft mit ihm geleitet wird, auch wenn sich außerhalb ihres Gefüges vielfältige Elemente der Heiligung und der Wahrheit finden“ (LG 8).



Der Traum des Heiligen Johannes Bosco über die Kirche

Don Bosco erzählte, dass er im Traum eine fürchterliche Schlacht auf dem Meer gesehen habe, entfesselt von einer Vielzahl von kleinen und großen Schiffen, die sich gegen ein einziges majestätisches Schiff, welches die Kirche symbolisierte, stellten.

Das Schiff, das sehr viele Male getroffen wurde, aber immer Sieger blieb, wurde vom Papst gelenkt, um zwischen zwei Säulen, die aus dem Meer ragten, sicher vor Anker zu gehen.

Die erste Säule trug in der Höhe eine große Hostie mit der Aufschrift „Heil der Glaubenden“.

Auf der anderen, etwas kleineren, befand sich die Statue der Mutter Gottes mit der Aufschrift „Hilfe der Christen“.